

EIN PLAKATTISCH

Die Zeitschrift „Das Plakat“ hat wiederholt*) Beschreibungen von Schränken gebracht, die zur Aufnahme mittlerer und großer Plakatsammlungen dienen sollen.

Der Wunsch, ein Möbelstück zu besitzen, welches eine umfangreiche Plakatsammlung in sich aufzunehmen und gleichzeitig noch andern Bedürfnissen der für Graphik interessierten Sammler zu dienen vermag, insbesondere die Ausbreitung und Besichtigung zahlreicher Kunstblätter gestattet, führte mich zur Konstruktion eines Tisches, den ich im nachfolgenden kurz beschreiben will.

Es handelt sich um einen Tisch, der sich von gewöhnlichen Schreibtischen durch seine Höhe (etwa 90 cm) und vor allem

er die in besonderen Mappe vereinigten kleineren Plakate auf, für die aber außerdem noch ein offenes Fach unter dem Rahmen des Tisches bereitsteht, dessen Konstruktion gleichzeitig noch zur Steigerung der Festigkeit des Tisches beitragen soll.

Nähere Beschreibung beansprucht der flache Kasten. Er ist aufklappbar: an der langen Seite des Rechtecks, das der Kasten darstellt, befinden sich Scharniere, derart, daß der Deckel nicht nur aufgehoben, sondern auch um die Längskante des Kastens um 180° gedreht werden kann. Solche Scharniere befinden sich auch an derselben Langseite der Bodenfläche des Kastens, sodaß schließlich diese letztere, der Deckel des Kastens und seine 10 cm hohe Seitenwand in einer Ebene liegen. Der aufgeklappte Deckel muß freilich

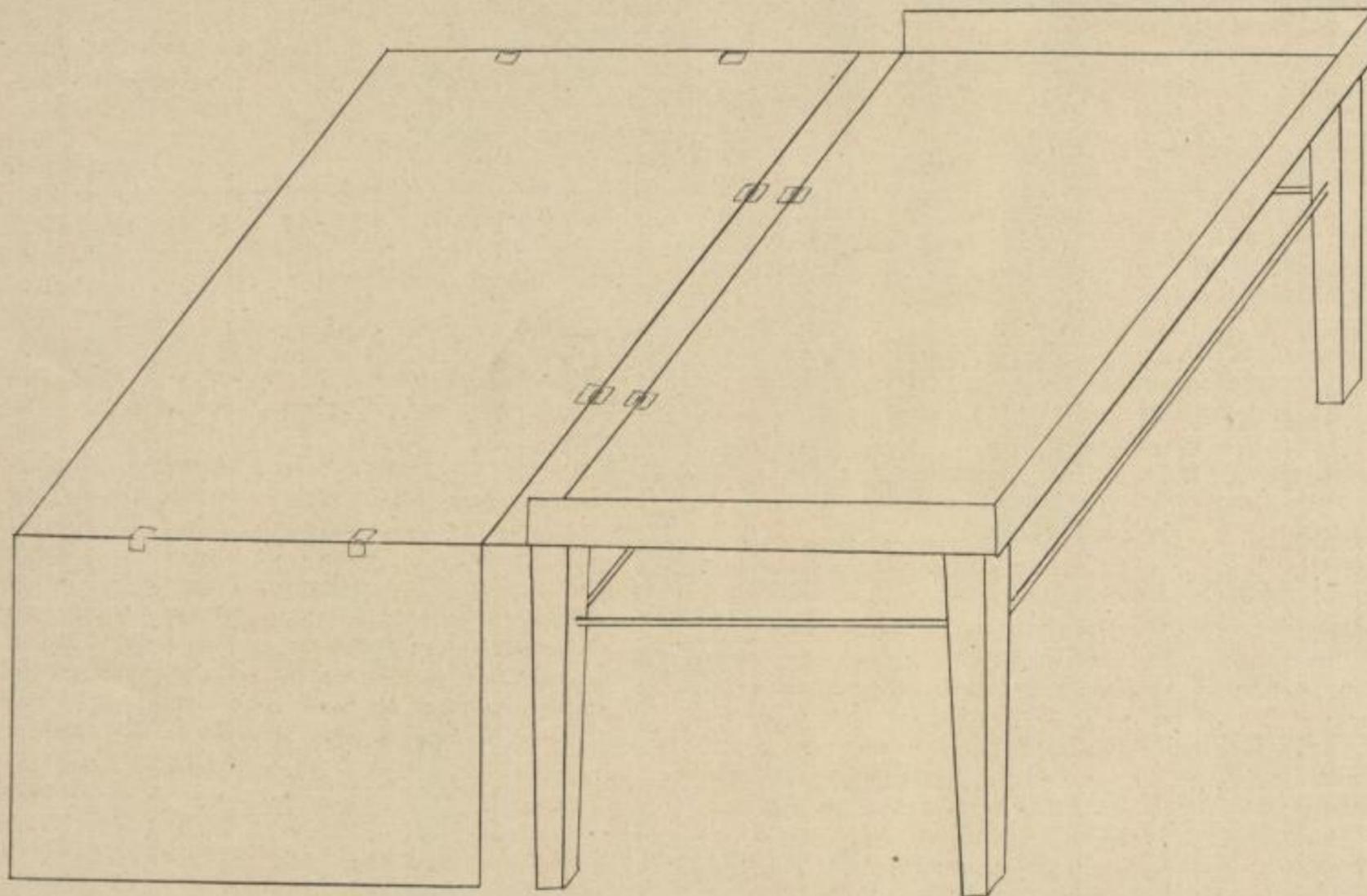


ABBILDUNG DES VOLLSTÄNDIG GEÖFFNETEN PLAKATTISCHES.

dadurch unterscheidet, daß anstelle der Platte auf seinen vier Beinen ein flacher Kasten ruht. Nur um den Transport des Tisches zu erleichtern, ist dieser aus zwei Stücken gearbeitet worden: die durch einen rechteckigen Rahmen zusammengehaltenen vier Beine und der flache Kasten. Die lichten Maße des letzteren betragen 160 : 110 : 10 cm. Er ist zur Aufnahme der Plakate bestimmt und entspricht in seinen Dimensionen dem größten Format dieser Schöpfungen, die im allgemeinen nicht über 140 : 100 cm hinausgehen. Sie liegen in dem Kasten in mehreren dauerhaften Kartonmappen ausgebreitet und nummeriert aufeinander. Der Kasten ist ungefähr 10 cm hoch und genügt durch diese Höhe den Anforderungen, welche die meisten Sammler an ihn stellen wollen. Außer den Plakaten größten Formats nimmt

*) Vergleiche diese Zeitschrift, Jahrgang 1911, Seite 104; 1912, Seite 36; 1913, Seite 137.

in dieser Lage eine geeignete Unterstützung finden, von der sogleich noch die Rede sein soll. Zunächst sei nur bemerkt, daß mein Plakattisch in seinem aufgeklappten Zustand die Oeffnung auch der größten Plakatmappe und in bequemer Höhe den Vorrat zu durchmustern und auszubreiten gestattet.

Das Deckelholz des Kastens liegt doppelt. In geschlossenem Zustande gestattet der Tisch eine Verdoppelung seiner Arbeitsfläche durch die Anlage von zwei Halbplatten, die zusammen genau dieselbe Größe haben, wie die unter ihnen liegende zusammenhängende Platte; das Format jeder Halbplatte beträgt also 110 : 80 cm. Die zwischen ihnen liegende Fuge halbiert das Rechteck der Tischoberfläche und verbindet die Mittelpunkte der beiden Langseiten. Die beiden Halbplatten sind beweglich und um Scharniere drehbar, die an den Schmalseiten des Tisches liegen. Will man die Arbeitsfläche des Tisches verdoppeln, so hebt man die Halbplatten und